

PERSÖNLICH

HORIZONT

Auf meinem ersten Hochseetörn mit einem Segelboot in der Ägäis hatten wir einen längeren Schlag von über 13 Stunden vor uns. Der erfahrene Skipper hatte uns vor dem Lichten des Ankers mitgeteilt, dass wir starken Wind aus nördlicher Richtung haben werden, den sogenannten Meltemi.

Bald nach dem Verlassen der Ankerbucht kam der Wind, der immer stärker wurde. Mit dem Wind kamen auch die bis zu zwei Meter hohen Wellen und die Krängung des Bootes, so dass alles schief stand. Das dauerte nun über Stunden an.

Es dauerte nicht lange, bis einem Kollegen schlecht wurde. Bald darauf folgte ein zweiter. Der Skipper riet uns auf den Horizont zu schauen. Das half tatsächlich. Ich wurde nicht seekrank.

Der Horizont gab die Orientierung, wenn alles schief stand und schaukelte. Er blieb waagrecht.

Auch für die Astronavigation ist der Horizont unerlässlich, um die Gestirne zu messen, wenn unter Umständen die Bordelektronik aussteigt. Er scheint weit weg zu sein, der Horizont, dabei ist die Distanz von einem Segelboot bis dahin lediglich circa sechs Kilometer. Das kommt durch die Erdkrümmung.

Orientierung braucht es manchmal auch sonst im Leben, wenn zum Beispiel wieder mal alles etwas schief steht und es stürmisch ist. Das Wort Gottes ist für mich eine verlässliche Orientierung. Diese finde ich in der Bibel. Sie bildet als Navigationsinstrument quasi den künstlichen Horizont. Während der menschliche Blick am Horizont endet, bietet Gott verlässliche Orientierung in den Stürmen des Lebens. Es braucht jedoch auch Vertrauen.

Auf dem Törn hatten wir glücklicherweise einen erfahrenen Skipper. Dennoch brauchte es Vertrauen auch in die Mannschaft, ins Boot und in die Navigation. So kamen wir nach einer bewegten Überfahrt spät am Abend heil in Poros an und fanden zwischen den zahlreichen Booten einen sicheren Ankerplatz.

Stefan Kyburz, Kirchenpfleger



Erntedank – ein Grund zum Danken?

Mit dem Erntedankfest bedanken wir uns bei Gott für eine reichhaltige Ernte am Ende des Sommers. Erntedankfeste sind fest verwurzelt in verschiedenen Religionen und Kulturen und drücken die Abhängigkeit des Menschen von der Natur aus¹. Diese Abhängigkeit wurde diesen Sommer sehr sichtbar. Die wochenlange Hitze und Trockenheit haben sich auf unsere Natur, die Felder, Wiesen, Weiden und Wälder ausgewirkt. Es gab Ernteaussfälle und das Vieh musste frühzeitig von der Alp abziehen, weil es kein Gras und kein Wasser mehr gab. Sollen wir also trotzdem danken, auch wenn die Ernte für gewisse Bauern ein Totalausfall war?

Dieser Hitzesommer hat uns alle wachgerüttelt und wir fragen uns: Wird es von nun an noch heisser und trockener? Einige Menschen sind durch diesen Sommer in eine existenzielle Krise geworfen worden. Wofür sollen sie danken? Vielleicht, dass alles noch hätte schlimmer werden können? Vielleicht sollten wir danken, dass die Schweiz trotzdem verhältnismässig glimpflich davongekommen ist, vor allem, wenn man an die Waldbrände in Südeuropa denkt.

Nahrung ist in der Schweiz für viele Menschen eine Selbstverständlichkeit und niemand sollte hungern müssen in unserem reichen Land. Dieser Sommer hat uns aber gezeigt, dass Nahrung und Wasser nicht selbstverständlich sind, auch in der Schweiz nicht, und wir uns allmählich fragen müssen, wie die Wasser- und Nahrungsversorgung in Zukunft aussehen soll. Vielleicht ist es Zeit, sich für die Nahrung und das Wasser zu bedanken, also wieder Erntedank im wahrsten Sinne des Wortes zu feiern. Vielleicht kann diese Dankbarkeit uns dazu führen, dass wir bewusster mit den vorhandenen Ressourcen umgehen, dass wir uns um neue Wege bemühen, damit wir auch in Zukunft noch Erntedank feiern können.

Was aber, wenn uns das Danken schwerfällt? Vielleicht sind Sie in einer Lebenssituation, die sehr belastend ist, oder vielleicht trauern Sie um einen verlorenen Menschen und sind weit entfernt davon, Dankbarkeit zu spüren. Auch die unsichere Weltlage mit Kriegen, die ihre Kreise immer enger um die Schweiz ziehen, lässt Angst und ein Unbehagen aufkommen. Wie sollen wir im Angesicht all dieser Krisen noch danken können? Wofür überhaupt? Vielleicht hilft es dann, sich auf die ganz grundlegenden Dinge im Leben zu konzentrieren. Ich lebe, ich atme, ich kann denken und kann mich bewegen, falls ich nicht eingeschränkt bin. Dadurch kann ich etwas bewegen in meinem Leben. Vielleicht kann so langsam wieder ein Hauch von Dankbarkeit in mein Leben dringen und ich feiere meinen ganz persönlichen Erntedank.

Barbara Hirschi, Kirchenpflege

¹Vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Erntedankfest>



Veranstaltungen

Alle aktuellen Veranstaltungen und allfällige Änderungen immer unter:
www.ref-staefa-hombrechtikon.ch

FREITAG, 25. SEPTEMBER

14.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa [Hinweis](#)
Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz
Kontakt: Monika Kaspar

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER

19.00 Uhr | Reformierte Kirche Stäfa [Hinweis](#)
Klangräume & Rhythmuswelten – Orgel trifft Schlagzeug

SONNTAG, 27. SEPTEMBER

10.00 – 17.00 Uhr | vis-a-vis Ritterhauskappelle
Slow-up Zürichsee [Hinweis](#)

MONTAG, 28. SEPTEMBER

18.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Durch die Bibel für Berufstätige
mit Tobias Kuratle

DIENSTAG, 29. SEPTEMBER

15.30 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa [Hinweis](#)
Jahreszeitensingen im Herbst
mit Maria Mark

MITTWOCH, 30. SEPTEMBER

06.45 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Frühgebet für die Kirchgemeinde
Kontakt: Monika Götte

DONNERSTAG, 1. OKTOBER

14.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Trauercafé
mit Monika Kaspar

FREITAG, 2. OKTOBER

09.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Ökumenisches Bibelgespräch
mit Tobias Kuratle und Bruno Gut-Fuchs

13.30 Uhr | Etzelstrasse Hombrechtikon
Outgoing-Kirche im Quartier

18.30 Uhr | KGH Blatten Hombrechtikon [Hinweis](#)
TastyFritig
Kontakt: Chiara Salvi

DIENSTAG, 6. OKTOBER

14.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa [Hinweis](#)
Spiel- und Jassnachmittag
Kontakt: Monika Kaspar

SONNTAG, 11. OKTOBER

10.00 Uhr | Risi-Parkplatz Stäfa
Familienfeuer
Kontakt: Annette Kupferschmied

MITTWOCH, 14. OKTOBER

06.45 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Frühgebet für die Kirchgemeinde
Kontakt: Monika Götte

DONNERSTAG, 15. OKTOBER

13.30 Uhr | Hädelistrasse/Mutzmalen, Stäfa
Outgoing-Kirche im Quartier

SONNTAG, 18. OKTOBER

17.00 Uhr | Reformierte Kirche Stäfa [Hinweis](#)
Herbstlicht – Konzert mit Maria Mark (Klavier) und Marianne Corazza (Flöte)

DIENSTAG, 20. OKTOBER

09.00 Uhr | KGH Blatten Hombrechtikon
Morgentisch
mit Marc Heise

MITTWOCH, 21. OKTOBER

09.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa [Hinweis](#)
Frauenbrunch «KI – ein Buch mit sieben Siegeln?» mit Chiara Salvi
Kontakt: Ursula Pernet

DONNERSTAG, 22. OKTOBER

09.30 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa [Hinweis](#)
Vorlesekreis – Zuhören und Begegnen
Kontakt: Monika Kaspar

19.00 Uhr | Pfarrhauskeller Stäfa
Trauercafé, Kontakt: Monika Kaspar

19.00 Uhr | Reformierte Kirche Stäfa
Lebenstanz-Ecstatic-Dance
Kontakt: Bruno Elmer

19.15 Uhr | KGH Blatten Hombrechtikon
Bibelgespräch mit Marc Heise

FREITAG, 23. OKTOBER

09.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Ökumenisches Bibelgespräch
mit Tobias Kuratle und Bruno Gut-Fuchs

15.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa [Hinweis](#)
Reife Gespräche
mit David Jäger und Monika Kaspar

17.30 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa [Hinweis](#)
Meditativer Spaziergang
mit Monika Götte

19.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
cook&talk – Kochen für Männer

SAMSTAG, 24. OKTOBER

10.00 Uhr | KGH Blatten Hombrechtikon [Hinweis](#)
Kleidertausch
Kontakt: David Jäger

SONNTAG, 25. OKTOBER

09.30 Uhr | kath. Kirche Stäfa
Singschule Mitwirkung Gottesdienst
Kontakt: Katharina Maier-Boesch

11.30 Uhr | Friedhof Forum, 8003 Zürich [Hinweis](#)
endlich.menschlich
Kontakt: Monika Kaspar und Ursula Pernet

MONTAG, 26. OKTOBER

14.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa [Hinweis](#)
Gut betreut im Alter: Impulsveranstaltung
Kontakt: Monika Kaspar

18.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Durch die Bibel für Berufstätige
mit Tobias Kuratle

DIENSTAG, 27. OKTOBER

12.00 Uhr | KGH Blatten Hombrechtikon
Mittagstisch Hombrechtikon
Kontakt: Ursula Pernet

MITTWOCH, 28. OKTOBER

06.45 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Frühgebet für die Kirchgemeinde
Kontakt: Monika Götte

DONNERSTAG, 29. OKTOBER

17.30 Uhr | Pfarrhauskeller Stäfa
Meditation
Kontakt: Ursula Brunner, Tel. 076 323 13 30 und Tobias Kuratle

18.15 Uhr | Reformierte Kirche Stäfa
Handauflegen
Kontakt: Monika Kaspar

FREITAG, 30. OKTOBER

14.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa [Hinweis](#)
Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz
Kontakt: Monika Kaspar

Die Woche in unserer Kirchgemeinde

(ausser Schulferien, Herbstferien 5.-16. Oktober)

MONTAG

19.30 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Kirchenchor Stäfa
Luzius Appenzeller | 044 910 08 63

DIENSTAG

10.00 – 17.00 Uhr Forum Kirchbühl Stäfa
Zischtigstreff
Kontakt: Monika Kaspar 043 543 96 83

15.45 Uhr Forum Kirchbühl Stäfa
ab 1. September jeden 2. Dienstag
Kolibri
Kontakt: Annette Kupferschmied 043 543 96 87

19.30 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Gospelchor
Kathrin Meier Rinderknecht | 044 920 75 45

MITTWOCH

Forum Kirchbühl Stäfa
Singe mit de Chliinschte
09.30 Uhr | **Gruppe 1** / 10.30 Uhr | **Gruppe 2**
Annette Kupferschmied | 043 543 96 87

Brocki-Bistro Stäfa
Happy Gang
14.30 – 16.30 Uhr (Öffnungszeiten gemäss Brocki)
Kontakt: Monika Kaspar | 043 543 96 83

Forum Kirchbühl Stäfa
18.30 Uhr | **roundabout kids**
19.30 Uhr | **roundabout youth**
Chiara Salvi | 043 543 96 82

19.30 Uhr | KGH Blatten Hombrechtikon
Reformierter Kirchenchor Hombrechtikon
Christian Bielefeldt | 078 405 74 54

DONNERSTAG

Forum Kirchbühl Stäfa
Ökumenische Singschule
16.00 Uhr Cantalino A / 17.30 Uhr Konzertchor
19.00 Uhr Jugendchor
Katharina Maier-Boesch | 043 543 96 78

19.30 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
m-project | Roland Bommeli | 078 658 76 00

FREITAG

Forum Kirchbühl Stäfa
Ökumenische Singschule
16.00 Uhr Cantalino C / 17.00 Uhr Kinderchor
Katharina Maier-Boesch | 043 543 96 78

SONNTAG, 27. SEPTEMBER

10.00 Uhr | Wohnheim Brunegg Hinweis
ökum. Gottesdienst Brunegg
 mit Elisabeth Görnitz
 Kollekte: Stiftung Brunegg
 es wird kein Fahrdienst angeboten

11.00 Uhr | Reformierte Kirche Stäfa
Gottesdienst
 mit Tobias Kuratle | Musik: Maria Mark, Orgel
 Kollekte: Talitha Kumi School
 Fahrdienst: Lilli und Werner Aeberli, 044 926 15 23
 anschliessend Kirchenkaffee

SONNTAG, 4. OKTOBER

9.15 Uhr | Reformierte Kirche Hombrechtikon
Gottesdienst
 mit Elisabeth Görnitz | Musik: Maria Mark, Orgel
 Kollekte: Gefangene helfen Jugendlichen
 Fahrdienst: Trudy Schulthess, 079 329 56 47
 anschliessend Kirchenkaffee

11.00 Uhr | Reformierte Kirche Stäfa
Gottesdienst
 mit Elisabeth Görnitz | Musik: Maria Mark, Orgel
 Kollekte: Gefangene helfen Jugendlichen
 Fahrdienst: Andreas Thomann, 044 363 74 512

SONNTAG, 11. OKTOBER

9.15 Uhr | Reformierte Kirche Hombrechtikon
Gottesdienst mit Abendmahl
 mit Tobias Kuratle | Musik: Maria Mark, Orgel
 Kollekte: Forum RGOW, Religion & Gesellschaft in Ost und West
 Fahrdienst: Silvia Baumann, 079 642 28 68
 anschliessend Kirchenkaffee

11.00 Uhr | Reformierte Kirche Stäfa
Gottesdienst mit Abendmahl
 mit Tobias Kuratle | Musik: Maria Mark, Orgel
 Kollekte: Forum RGOW, Religion & Gesellschaft in Ost und West
 Fahrdienst: Hedi Bacher, 078 703 30 70
 anschliessend Sonntag-Suppe

SONNTAG, 18. OKTOBER

9.15 Uhr | Reformierte Kirche Hombrechtikon
Gottesdienst
 mit Marc Heise | Musik: Maria Mark, Orgel
 Kollekte: Ländliche Familienhilfe Bezirk Meilen
 Fahrdienst: Ria Eugster, 055 244 19 22
 anschliessend Kirchenkaffee

11.00 Uhr | Reformierte Kirche Stäfa Hinweis
Themen-Gottesdienst, Thema: «Jesus jenseits von Da Vinci Code und Vatikanflüstern»
 mit Monika Götte und Christian Schaufelberger |
 Musik: Worship-Team und Maria Mark, Orgel
 Kollekte: Ländliche Familienhilfe Bezirk Meilen
 Fahrdienst: Lilli und Werner Aeberli, 044 926 15 23
 anschliessend Kirchenkaffee

11.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Sonntagsschule

SONNTAG, 25. OKTOBER

9.15 Uhr | Reformierte Kirche Hombrechtikon
Gottesdienst
 mit Elisabeth Görnitz und Michael Plietsch |
 Musik: Soyoung Lee Molitor, Orgel
 Kollekte: Menschenrechte ev.-ref. Landeskirche
 Fahrdienst: Sonja Nick, 055 244 43 83
 anschliessend Kirchenkaffee

11.00 Uhr | Reformierte Kirche Stäfa
Gottesdienst
 mit Elisabeth Görnitz und Michael Plietsch |
 Musik: Soyoung Lee Molitor, Orgel
 Kollekte: Menschenrechte ev.-ref. Landeskirche
 Fahrdienst: Christoph Nievergelt, 076 586 08 22

17.00 Uhr | Reformierte Kirche Stäfa
Kirche Kunterbunt
 mit Elisabeth Görnitz | Musik: Soyoung Lee Molitor, Orgel

MITTWOCH, 28. OKTOBER

9.15 Uhr | Reformierte Kirche Hombrechtikon
Abendgottesdienst mit Taizéliedern Hinweis
 mit David Jäger |
 Musik: Taizé-Ensemble und Soyoung Lee Molitor, Orgel
 Kollekte: Menschenrechte ev.-ref. Landeskirche

Alters- und Pflegeheime

ANDACHTEN UND SENIORENGOTTESDIENSTE
MIT MARC HEISE UND DAVID JÄGER

Mittwoch, 30. September | 10.30 Uhr
 Aussenwohngruppe Geren Stäfa

Donnerstag, 1. Oktober | 10.00 Uhr
 Alterszentrum Lanzeln Stäfa

Freitag, 23. Oktober | 10.15 Uhr
 Pflegeheim Breiten Hombrechtikon

Freitag, 23. Oktober | 16.15 Uhr
 Pflegeheim Refugium Hombrechtikon

Dienstag, 27. Oktober | 10.30 Uhr
 Sonnengarten Hombrechtikon

Amtswochen

28. Sept. – 4. Okt: Elisabeth Görnitz, 043 543 96 53
 5. – 11. Okt: Marjoline Roth, 079 391 00 65
 12. – 18. Okt: Tobias Kuratle, 043 543 96 52
 19. – 25. Okt: Monika Götte, 043 543 96 51
 26. Okt. – 1. Nov: Marc Heise, 043 543 96 54

**Zur Freiheit hat uns
 Christus befreit! So steht
 nun fest und lasst euch
 nicht wieder das Joch der
 Knechtschaft auflegen.**

(Galater 5,1)

Wie frei sind wir Christen wirklich? Liegt uns das Knechten von uns selbst und anderen nicht oft näher als die Freiheit? Gönnen wir uns und anderen die geschenkte Freiheit Christi?

Aus der Kirchenpflege |
Sitzung vom 19. August

Neues Angebot für Jugendliche «Forum Treff»

Die Kirchenpflege diskutiert und beschliesst ein neues Angebot für Jugendliche an einzelnen Freitagabenden jeweils von 19 bis 22.30 Uhr im Forum. Chiara Salvi und Vanessa Züger betreuen das Angebot. Der «Forum Treff» soll 6-mal durchgeführt und dann evaluiert werden.

Neues Angebot Pilotprojekt «Jugendgottesdienst»

Mit diesen neuen Jugendgottesdiensten sollen Jugendliche nach der Konfirmation angesprochen werden. Das Angebot will einen Ort schaffen für Jugendliche, an dem sie sich begegnen können, sich mit Fragen des Lebens und des Glaubens auseinandersetzen können. Ein engagiertes Gottesdienstteam aus Pfarrteam, Diakonie und Musik soll verantwortlich zeichnen. Auch dieses Projekt hat die Kirchenpflege als Pilotprojekt beschlossen, welches evaluiert werden soll.

Läutreglement

Die Kirchenpflege beschliesst, dass ein bereits beschlossenes Läutreglement, welches das Geläut der beiden Kirchen vereinheitlicht, noch nicht in Kraft treten soll. Die Neuerungen können erst umgesetzt werden, wenn die beiden Glocken-Steuerungen technisch dazu in der Lage sind.

Predigtplan 2027

Der Predigtplan für das Jahr 2027 wird beschlossen.

Kirchenaustritte

Die Kirchenpflege nimmt 9 Kirchenaustritte zur Kenntnis.

Budget 2027, 1. Lesung

So wie jedes Jahr, wird das Budget des Folgejahres in zwei Lesungen beraten und schliesslich beschlossen. – Leider zeigte sich schon 2025, dass die Kapitalsteuern der juristischen Personen aus den Vorjahren bei der definitiven Veranlagung tiefer ausfielen als ursprünglich beim provisorischen Bezug angenommen worden war. Dieser Effekt scheint sich fortzusetzen. Dies bedeutet, dass die Kirchenpflege, um ein ausgeglichenes Budget 2027 zu erreichen, Sparmassnahmen in die Wege leiten muss. Die Kirchenpflege setzt sich deshalb eingehend mit möglichen Sparmöglichkeiten auseinander.

Abnahme Protokoll der KGV vom 25.6.2026

Die Kirchenpflege nimmt das Protokoll der KGV einstimmig ab.

Für die Kirchenpflege:

Cornelia Bizzarri, Präsidentin

Orientierung finden?
 Jeden Sonntag in der Kirche



Das sind wir!

Mittagstisch Hombrechtikon

Mit viel Herzblut für den Mittagstisch

Hinter unserem Mittagstisch steht ein engagiertes Team, das mit viel Freude und Herzblut dafür sorgt, dass sich unsere Gäste rundum wohlfühlen.

Wir als Team:

Mit viel Engagement und Freude sind wir als Team für den Mittagstisch engagiert. Wir alle sind in Hombrechtikon wohnhaft, haben in unterschiedlichsten Berufen gearbeitet und ein Herz für Kochen, Essen und Gäste verwöhnen.

Rosa, Üsche und Mario sind für die warme Küche zuständig. Die Planung und einiges an Vorarbeit wird bereits zu Hause gemacht, damit am Mittagstischanlass für rund 70 Personen pünktlich eine feine Mahlzeit auf dem Tisch steht. Eine besondere Spezialität ist Marios selbstgemachte Pasta – die schmeckt so gut, dass sie zu einem kleinen Highlight unseres Mittagstisches geworden ist.



von links: Marlies, Erika, Anne-Lise, Üsche, Rosa, Mario, Marianne

Anne-Lise, Erika und Marlies kümmern sich um Salat und Dessert. Dabei darf es gerne bunt, frisch und abwechslungsreich sein. Wir legen Wert auf einen farbenfrohen und gesunden Salat und auf ein Dessert, das den gemeinsamen Mittagstisch süß abrundet. Für uns gehört gutes Essen genauso dazu wie das Zusammensein und die Gespräche.

Marianne sorgt dafür, dass auch das Auge mitessen darf. Sie übernimmt die Dekoration und das Aufdecken und bringt dafür gerne Blumen aus ihrem grossen Garten mit. So steht bei jedem Mittagstisch ein frischer, liebevoll gestalteter Blumenschmuck auf den Tischen und zaubert unseren Gästen ein Lächeln ins Gesicht.

Was uns alle verbindet: Wir machen unsere Arbeit mit Freude. Denn unser Mittagstisch soll mehr sein als eine warme Mahlzeit. Er soll ein Ort sein, an dem Menschen zusammenkommen, sich begegnen, miteinander lachen und sich für ein paar Stunden zu Hause fühlen.



Hinweis | Abendgebet mit Liedern aus Taizé

Mittwoch, 28. Oktober, 18.45 Uhr
Reformierte Kirche Hombrechtikon

Am Mittwoch, 28. Oktober 2026, laden wir zu einem ruhigen Abendgebet mit Liedern aus Taizé in die Kirche in Hombrechtikon ein.

Die einfachen, vielfach wiederholten Gesänge aus Taizé schaffen Raum, um still zu werden, zur Ruhe zu kommen und den Tag vor Gott ausklingen zu lassen. Zwischen den Liedern gibt es kurze Texte, Gebete und Zeiten der Stille.

Ein Abend ohne viele Worte, getragen von Musik, Kerzenlicht und Gebet – zum Hören, Mitsingen oder einfach Dasein.

Herzlich willkommen zu einer besinnlichen Stunde in der Kirche. *David Jäger*

Hilfsverein Stäfa | Spendenaufruf



an Spenden erhalten und mit Fr. 52'092 finanzielle Unterstützungen geleistet. Dies kam über 150 Familien und Einzelpersonen (bei 52 Gesuchen und rund 100 Weihnachtsvergaben) zugute.

Für Gesuche oder Informationen wenden Sie sich an die Mitglieder des Hilfsvereins, die Pfarrämter, die Spitex Stäfa, den Verein für Altersfragen oder Pro Senectute. Spenden an den Hilfsverein Stäfa können als gemeinnützige Zuwendung beim steuerbaren Einkommen abgezogen werden.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.
Vorstand Hilfsverein

Im heutigen reformiert finden Sie den Sammlungsflyer des Hilfsvereins Stäfa. Seit 1910 unterstützt der Hilfsverein Einwohner und Einwohnerinnen von Stäfa in finanziellen Notsituationen. 2025 hat der Hilfsverein Fr. 62'009



Hinweis | Jahreszeitensingen im Herbst

Dienstag, 29. September, 15.30 Uhr
Forum Kirchbühl Stäfa

Jeweils um den Wechsel der Jahreszeiten können alle Interessierten, unabhängig von Alter und Konfession, im Forum Kirchbühl bekannte Volkslieder passend zu den Jahreszeiten singen.

Singen in Gemeinschaft macht Freude und die Lieder, die früher gesungen wurden, wecken Erinnerungen. Musikalisch wird das Singen von Maria Mark auf dem Flügel unterstützt.

Herzlich laden ein:
Maria Mark und Monika Kaspar

Hinweis |

Klangräume & Rhythmuswelten

Samstag, 26. September, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa

Simon Wunderlin, Schlagzeug und
Soyoung Lee Molitor, Orgel

Ein außergewöhnliches Konzerterlebnis mit Orgel und Schlagzeug: Von der barocken Virtuosität Johann Sebastian Bachs über romantische und spirituelle Klangwelten bis hin zu modernen Improvisationen spannt sich ein faszinierender musikalischer Bogen. Den Höhepunkt des Abends bildet eine Live-Improvisation zu einem Stummfilm – ein spannendes Zusammenspiel von Bild, Rhythmus und Klang, das die Grenzen zwischen Konzert und Performance auf eindrucksvolle Weise verschwimmen lässt. *Soyoung Lee Molitor*



Hinweis | **Slow-up** **Sattelfest mit Gottes Segen**

Sonntag, 27. September, 14.00 – 17.00 Uhr
Vis-a-vis Ritterhaus Uerikon

Wenn die Waden schmerzen, die Trinkflasche leer ist, die Sonne zu heiss sticht oder einem schlicht die Puste ausgeht – kommt zu uns! Beim Slow-up sind wir nicht nur mit unserem Stand für euch da, sondern auch mit einer Segenstankstelle. Pfarrerrinnen Elisabeth Görnitz und Monika Götte werden allen, die es wünschen, einen persönlichen Segen zusprechen für eine gestärkte Weiterreise. Alle Menschen mit und ohne jegliche Form von Rädern sind willkommen. Diese Aktion wird statt des meditativen Velofahrens angeboten, weil wir uns das Velofahren beim Slow-up doch nicht so meditativ vorstellen können. *Elisabeth Görnitz*

Hinweis | **Slow-up Zürichsee –** **komm bei uns vorbei!**

Sonntag, 27. September, 10.00 – 17.00 Uhr
Vis-à-vis Ritterhaus, Uerikon

Lust auf eine kleine Pause, etwas Süßes und eine Portion Glück? Besuche unseren Stand auf der grossen Wiese vis-à-vis des Ritterhauses in Uerikon. Dreh am Glücksrad und lass dich überraschen!

Dich erwarten Popcorn, Zuckerwatte und Fadenziehen – und natürlich viele fröhliche Begegnungen. Jugendliche aus unserer Kirchgemeinde sorgen für gute Stimmung und freuen sich, dich an unserem Stand willkommen zu heissen.

Komm vorbei, gönne dir eine süsse Pause und erlebe deinen kleinen Glücksmoment am Slowup!

Chiara Salvi



Vorschau |

Suizid – Reden wir darüber

Mittwoch, 4. November, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa

Einen geliebten Menschen zu verlieren ist das Schlimmste, was einem passieren kann. Vielfach lässt einen ein solcher Verlust verstummen, weil es schlichtweg keine Worte für das Unfassbare gibt. Doch was, wenn dieser Mensch sich selbst dazu entschieden hat, seinem Leben ein Ende zu setzen – und dann auch noch gewaltsam und ohne Abschied? Wie soll man sich und anderen Menschen erklären, dass sich in die Trauer auch Wut mischt? Wut auf den Menschen, der einen allein zurückgelassen hat?

Céline Humm kennt diese Gefühlsachterbahn. Mit 34 Jahren verlor sie ihre Mutter durch Suizid. Der Verlust des eigenen Ursprungs wühlt auf, die eigene Endlichkeit wird lauter und rückt näher. Ein Suizid ändert alles: Ungeklärtes bleibt ungeklärt. Unzählige Fragen bleiben unbeantwortet. Wie schafft man es, schwere Verluste so in ein Leben zu packen, dass man dabei nicht zerbricht und dass sich die eigenen Kinder später nicht an den Scherben des Geschehenen schneiden?

Im Gespräch mit Céline Humm und dem Fachexperten Jörg Weisshaupt fragen wir: Wie geht man weiter nach so einem Verlust? Beide sind überzeugt: Wege entstehen, wenn wir sie bewusst gehen und Sprache entsteht, wenn wir sprechen.

Ein Abend, der berührt, Verständnis schafft und Licht schenkt.

Musikalische Begleitung durch Soyoung Lee Molitor.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Monika Götte



Hinweis | Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz

Freitag, 25. Sept. / 30. Okt., 14.00 Uhr
Forum Kirchbühl Stäfa

Angehörige, welche Menschen mit Demenz betreuen und begleiten, wenden dafür viel Zeit und Energie auf. Es ist ein Engagement, welches mit grosser emotionaler und oft auch körperlicher Belastung verbunden ist.

In der Angehörigengruppe Demenz erfahren betreuende Angehörige Unterstützung und können im Austausch mit anderen betroffenen Angehörigen Verständnis und Solidarität erfahren sowie Kraft tanken.

Die Gruppe wird moderiert. Der Austausch findet in einer vertraulichen, wertschätzenden und wohlwollenden Atmosphäre statt. Die Gruppengrösse wird auf 10–12 Teilnehmende begrenzt.

Die Gruppe steht allen Angehörigen von Menschen mit Demenz offen, unabhängig davon, ob sie zuhause oder in einem Heim betreut werden.

Kontakt/Anmeldung: Monika Kaspar 043 543 96 83
monika.kaspar@ref-staefa-hombrechtikon.ch



Hinweis | Gut betreut im Alter: Impulsveranstaltung zu «Gut altern in Stäfa»

Montag, 26. Oktober, 14.00 Uhr
Forum Kirchbühl Stäfa

Gesundheitsförderung und soziale Teilhabe gemeinsam gestalten – selbstbestimmt im Alter zuhause leben. Bei der Impulsveranstaltung stehen folgende Fragen im Zentrum:

Was stärkt ältere Menschen in Stäfa im Alltag? Wo braucht es mehr Information, Begegnung und unterstützende Angebote?

Dr. Martin Hafen, Soziologe und ehemaliger Dozent an der Fachhochschule Luzern HSLU, referiert über Prävention und Gesundheitsförderung im Alter.

Der Austausch unter den Teilnehmenden soll u.a. aufzeigen, was ältere Menschen im Lebensalltag zuhause als Entlastung benötigen und wo sie Information und konkrete Unterstützung finden können.

Vertreterinnen der politischen Gemeinde Stäfa und der Landeskirchen geben einen Überblick über die Angebote und Unterstützung im Ort und der Region.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Platzzahl im Saal ist begrenzt. Wer sich anmeldet, hat sicher einen Platz. Die Anmeldung ist ganz einfach über unsere Website möglich. Auch eine Teilnahme ohne Anmeldung ist möglich – solange es freie Plätze gibt.

Herzlich laden ein:
Gemeinde Stäfa
Reformierte Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon
Katholische Pfarrei Stäfa
Spitex Stäfa
Renate Salzgeber und Maja Nagel Dettling



Hinweis | Meditativer Herbstspaziergang

Freitag, 23. Oktober, 17.30 Uhr
Startpunkt Kirchbühl, vor der Kirche

Die Tage werden kürzer, die Blätter bunter, und die Natur macht sich langsam bereit für den Winter. Wir nehmen uns eine Stunde Zeit, um im Herbstabend unterwegs zu sein und dabei innerlich etwas zur Ruhe zu kommen. Beim meditativen Spaziergang gehen wir bewusst und aufmerksam durch die herbstliche Landschaft. Kleine Impulse und Zeiten der Stille helfen uns, den Alltag für eine Weile loszulassen und mit offenen Augen und Ohren wahrzunehmen, was uns auf dem Weg begegnet.

Wir starten und enden beim Forum Kirchbühl. Der Spaziergang dauert etwa eine Stunde und findet nur bei geeignetem Wetter statt (wird ansonsten tagsüber auf der Website als «abgesagt» markiert.). Eine Anmeldung ist nicht nötig. *Mit Monika Götte*



Hinweis | TastyFritig – Jugendtreff Hombi

Suchst du einen Ort, um andere Jugendliche zu treffen, zu plaudern, gemeinsam Projekte zu entwickeln oder einfach zu entspannen? Dann bist du beim TastyFritig genau richtig! Der Name ist Programm: Ein entspannter und abwechslungsreicher Abend als perfekter Vorgeschmack aufs Wochenende. Bring deine Ideen ein oder geniesse einfach die Zeit mit anderen – alles kann, nichts muss.

Ohne Anmeldung, komm einfach vorbei und bring deine Freunde mit! Ab 8. Klasse sind alle willkommen!

Ab 18.30 Uhr bis 22.30 Uhr im Jugendraum im KGH Blatten, Bahnweg 6, Hombrechtikon

Bist du zu alt für den SpiritFritig, dann komm in den TastyFritig! *Chiara Salvi*

Nächste Abende:
2026: 18. September, 2. Oktober, 13. November, 8. Januar, 12. Februar



Vorschau | Forum-Treff

Freitag, 6. November 2026, 18.30 Uhr
Forum Kirchbühl Stäfa

Von November bis April treffen wir uns einmal im Monat im Forum im Foyer in Stäfa. Ohne grosses Programm, ohne Anmeldung und ohne «Du musst». Dafür mit allem, was einen guten Abend ausmacht: Tee, Snacks, Gespräche, Sirup, Spiele

Komm vorbei, triff bekannte Gesichter oder lerne neue Leute kennen. Ob zum Quatschen, Spielen, Essen oder einfach zum Chillen – du entscheidest, was du aus dem Abend machst.

Ab 18.30 Uhr bis 22.30 Uhr
Ort: Forum im Foyer, Stäfa
Ab 8. Klasse sind alle willkommen!
Chiara Salvi und Vanessa Züger



Hinweis | **Goldener Klang im Herbstlicht**

Konzert für Flöte, Klavier und Orgel
Sonntag, 18. Oktober 2026, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa

Marianne Corazza, Flöte
Maria Mark, Klavier und Orgel

Lassen Sie sich von den warmen Farben des Herbstes und der Vielfalt der Musik verzaubern. Werke von Bach, Pergolesi, Mozart, Debussy und Poulenc führen durch verschiedene Epochen – von barocker Klangkunst über klassische Eleganz bis zur französischen Klangpoesie.

Das Programm

Johann Sebastian Bach
Sonate in g-Moll, BWV 1020
Kantabile Melodien, lebendige Dialoge und barocke Virtuosität verbinden sich zu einem ausdrucksvollen Klangbild.

Giovanni Battista Pergolesi
Konzert in G-Dur für Flöte, Streicher und Continuo
Italienische Leichtigkeit und gesangliche Melodik prägen dieses heitere und farbenreiche Konzert.

Wolfgang Amadeus Mozart
Rondo in D-Dur, KV Anh. 184
Sprühende Spielfreude, Eleganz und melodischer Einfallsreichtum machen dieses Rondo zu einem heiteren Glanzpunkt.

Claude Debussy

Suite bergamasque – Clair de lune und Passepied
Zwei kontrastreiche Seiten von Debussys Klangwelt:
Das berühmte Clair de lune entfaltet poetische Ruhe und schimmernde Farben, während das tänzerische Passepied mit Leichtigkeit und feiner rhythmischer Bewegung bezaubert.

Francis Poulenc

Sonate für Flöte und Klavier
Lyrisch, verspielt und voller französischem Charme verbindet Poulenc Melancholie, Witz und virtuose Leichtigkeit.

Die Musikerinnen

Marianne Corazza – Flöte

Marianne Corazza-Seegenschmidt studierte am Konservatorium Zürich und schloss mit Lehrdiplom und Konzertreifeprüfung ab. Sie wirkt in verschiedenen Orchestern und Kammermusikformationen mit und gründete das Flötenensemble flutastic. Seit 1990 unterrichtet sie an der Musikschule Stäfa.

Maria Mark – Klavier und Orgel

Maria Mark studierte Klavier, Gesang und Orgel an der Musikhochschule Zürich. Ihr Masterstudium Orgel bei Andreas Jost schloss sie mit Auszeichnung ab. Als Pianistin und Organistin ist sie solistisch, in der Kammermusik und als Begleiterin tätig und wirkt als Organistin der Reformierten Kirche Stäfa-Hombrechtikon.

Herzlich willkommen zu einem musikalischen Herbstabend voller Wärme, Farbe und goldener Klänge.



3 Jahre Zischtags-Treff – wir bleiben am Ball!

Wie die Zeit vergeht! Seit drei Jahren ist der Zischtags-Treff ein fester Bestandteil im Forum Kirchbühl. In dieser Zeit wurde der Treff bereits an 135 Dienstagen durchgeführt.

An diesen Tagen werden Angehörige während einiger Stunden von ihrer anspruchsvollen Betreuungsaufgabe entlastet. Sie dürfen darauf vertrauen, dass ihre Partnerin, ihre Mutter oder ihr Partner – unsere Gäste – im Forum Kirchbühl gut aufgehoben und aufmerksam begleitet sind.

Im Zischtags-Treff engagieren sich 13 Freiwillige mit viel Herz, Freude und persönlichem Einsatz. Sie begleiten unsere Gäste und unterstützen die Pflegefachfrau und die Leitung. Dank des grosszügigen Betreuungsschlüssels bleibt Raum, auf die individuellen Bedürfnisse der Gäste einzugehen.

Ein gemeinsamer Spaziergang, ein Spiel in kleiner Runde, eine Bewegungseinheit oder ein persönliches Gespräch – vieles ist möglich. Vertraute Abläufe und wiederkehrende Rituale geben Sicherheit und Orientierung.

Und genau diese Vertrautheit ist spürbar: Beim Wiedersehen am Morgen und beim Abschied am Nachmittag sind viele lächelnde Gesichter zu sehen. Gäste, Angehörige und das Team freuen sich auf den nächsten Dienstag – und die Freiwilligen auf ihren nächsten Einsatz.

Für die Gäste bedeutet der Zischtags-Treff Begegnung, soziale Kontakte und abwechslungsreiche Anregungen. Gedächtnistraining, Turnen im Sitzen, spielerische Bewegung und gemeinsame Aktivitäten sorgen für Abwechslung und schöne Momente.

Für die Angehörigen entstehen wertvolle freie Stunden zum Durchatmen und Auftanken. Sie können sich erholen, Besorgungen erledigen, ein kulturelles Angebot besuchen oder Zeit mit anderen Menschen verbringen.

Und die Freiwilligen? Sie bringen ihre Zeit, ihre Stärken und ihre Lebenserfahrung ein – und erhalten dafür etwas sehr Wertvolles zurück: Begegnungen, Dankbarkeit und viel Freude.

Nach drei erfolgreichen Projektjahren freuen wir uns besonders, dass der Zischtags-Treff ins Angebot der Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon übergeführt wurde und weiterbestehen kann.

Damit bleibt ein wertvolles Angebot erhalten, das Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützt und entlastet.

Drei Jahre Zischtags-Treff – 135 Dienstage, viele Begegnungen und unzählige kleine Momente, die zählen. Wir bleiben am Ball – gemeinsam mit unseren Gästen, Angehörigen und Freiwilligen, heute, morgen und in Zukunft.

Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich bitte an monika.kaspar@ref-staefa-hombrechtikon.ch

Conny Schmid und Monika Kaspar





Hinweis | Jesus jenseits von Da Vinci Code und Vatikanflüstern

Themengottesdienst
Sonntag, 18. Oktober 2026, 11.00 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa

Was wäre, wenn die Geschichte ganz anders wäre, als uns erzählt wurde?

Diese Frage hat spätestens seit Dan Browns Da Vinci Code eine ganze Menge Menschen fasziniert. Leonardo da Vincis berühmtes «Letztes Abendmahl» wird plötzlich zum geheimen Bilderrätsel: Wer sitzt da eigentlich neben Jesus? Ist es wirklich Johannes – oder doch Maria Magdalena? Und was ist mit dem Heiligen Gral? Hat Jesus vielleicht geheiratet und eine Familie gehabt? Was weiss der Vatikan, das er uns lieber nicht wissen lassen möchte?

Und überhaupt: Müsste man nicht damit rechnen, dass die katholische Kirche im Laufe der Jahrhunderte so einiges verschwinden liess, was die offizielle Geschichte des Christentums stören könnte? Vielleicht liegen die wirklich interessanten Evangelien ja noch irgendwo in geheimen vatikanischen Archiven. Oder verbergen die Schriftrollen von Qumran am Toten Meer nicht doch noch Texte, die zeigen, dass Jesus und das frühe Christentum ganz anders waren, als die Kirche behauptet?

Nun: Die Qumranrollen enthalten keine geheimen Berichte über Jesus, und sie werden auch nicht vom Vatikan unter Verschluss gehalten. Sie sind seit Jahrzehnten wissenschaftlich zugänglich. Und warum sollte ein Bild, das Leonardo Da Vinci Ende des 15. Jahrhunderts gemalt hat, etwas über das konkrete Leben Jesu aussagen?

Trotzdem halten sich solche Geschichten erstaunlich

hartnäckig. Denn Verschwörungserzählungen funktionieren nicht über Fakten. Sie erzählen eine Geschichte von verborgenen Mächten, geheimem Wissen und einer Wahrheit, die angeblich nur wenige erkennen. Und wer widerspricht, hat die Wahrheit eben noch nicht verstanden oder gehört selbst zum System.

Das macht Verschwörungserzählungen so faszinierend und zugleich so schwer zu widerlegen.

Was aber steckt dahinter? Warum reizt uns die Vorstellung, mehr zu wissen als die anderen? Warum glauben wir manchmal lieber an eine verborgene Erklärung als an eine komplizierte, widersprüchliche Wirklichkeit? Und was hat das alles mit unserem Glauben an Jesus Christus zu tun?

Darum geht es in unserem nächsten Themen-Gottesdienst. Wir schauen hinter einige bekannte christliche Mythen und Verschwörungserzählungen – und fragen zugleich danach, warum uns das Geheimnisvolle, Verborgene und vermeintlich «eigentliche» Wissen so anzieht.

Vielleicht entdecken wir dabei auch, dass christlicher Glaube gar nicht davon lebt, geheimes Sonderwissen zu besitzen.

Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst über Jesus, Geheimnisse, Verschwörungen – und die Frage, was wir eigentlich glauben.

Mit modernen Liedern, persönlichem Gebet und verschiedenen Möglichkeiten, das Gehörte im Anschluss in der Stille, beim Anzünden einer Kerze, beim Ablegen eines Steins oder in einem persönlichen Segensmoment nachklingen zu lassen. Kinder sind herzlich willkommen; parallel findet die Sonntagsschule statt. Anschliessend Kirchenkaffee.

Monika Götte



Hinweis | Kleidertausch – weitergetragen statt wegwerfen

Samstag, 24. Oktober, 10.00 – 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Blatten Hombrechtikon

Am Samstag, 24. Oktober 2026, ist im Kirchgemeindehaus Blatten wieder Kleidertausch. Die Idee ist denkbar einfach: Gut erhaltene und saubere Kleider, Schuhe und Accessoires werden mitgebracht, andere dürfen sie mitnehmen. Es wird nichts gezählt und nichts verrechnet. Wer fünf Stücke bringt, muss nicht fünf Stücke wieder nach Hause tragen. Man darf auch nur etwas bringen, nur etwas mitnehmen oder einfach vorbeikommen, stöbern und einen Kaffee trinken.

Gerade diese Einfachheit macht den Reiz des Kleidertauschs aus. Was für die eine Person überflüssig geworden ist, kann für eine andere plötzlich genau das Richtige sein. Ein Pullover, der lange unbeachtet im Schrank lag, wird wieder getragen. Eine Jacke findet eine neue Besitzerin. Kindersachen werden weitergegeben, bevor sie überhaupt abgetragen sind. Dinge, die ihren Wert für uns verloren haben, müssen deshalb noch lange nicht wertlos sein.

Darin liegt auch ein sehr konkreter Beitrag zur Nachhaltigkeit. Kleidung herzustellen braucht Material, Energie und Arbeit. Je länger ein Kleidungsstück getragen wird, desto weniger schnell muss es ersetzt werden. Kleidertausch verlängert deshalb nicht nur das Leben unserer Kleider. Er unterbricht für einen Moment auch die selbstverständliche Bewegung vom Kaufen zum Aussortieren und zum nächsten Kaufen. Wir entdecken, dass nicht alles neu sein muss, um Freude zu machen.

Zweimal im Jahr wird das Blatten zu einem erstaunlich lebendigen Ort: Kleiderstände stehen im Raum, Tische sind mit Pullovern und Hosen gefüllt, Menschen stöbern, probieren etwas an, halten ein Kleidungsstück hoch und fragen: «Meinst du, das steht mir?» Dazwischen gibt es Kaffee, Kuchen und eine feine Suppe. Eine Gruppe von Freiwilligen bereitet alles vor und sorgt dafür, dass aus dem Tauschen ein Treffpunkt wird.

Vielleicht ist das am Ende die schönste Form von Nachhaltigkeit: Etwas wird nicht weggeworfen, sondern weitergegeben. Und dabei wechseln nicht nur Kleider den Besitzer. Menschen kommen miteinander ins Gespräch, teilen, was sie haben, und gehen vielleicht mit etwas nach Hause, mit dem sie gar nicht gerechnet haben.

Was am Ende übrig bleibt, wird der Brocki Hombrechtikon weitergegeben.

Wir freuen uns auf viele alte und neue Lieblingsstücke – und auf einen fröhlichen Kleidertausch am 24. Oktober von 10–14 Uhr.

Auskunft bei Pfarrer David Jäger,
Tel. 043 543 96 55



Hinweis | Reife Gespräche

Freitag, 23. Okt. / 6. Nov. / 20. Nov. 2026
jeweils 15.00 Uhr, Forum Kirchbühl Stäfa

Gewisse Themen werden erst im hohen Alter wichtig. Oder sie waren schon lange da, aber sie stellen sich plötzlich anders. Näher. Konkreter. Drängender.

Nach den guten Erfahrungen im vergangenen Jahr laden Monika Kaspar und David Jäger auch 2026 wieder zu drei Nachmittagen unter dem Titel «Reife Gespräche» ein. Das bewährte Format bleibt: Nach einer kurzen Einführung steht das Gespräch im Zentrum. Wir hören einander zu, nehmen wahr, was andere bewegt und sprechen in kleinen Gruppen über Fragen, die im hohen Alter an Gewicht gewinnen. Die Gruppen werden von Mitarbeitenden und Freiwilligen der Kirchgemeinde begleitet.

In diesem Jahr nehmen wir an den drei Nachmittagen drei Erfahrungen in den Blick.

Am ersten Nachmittag (23.10.) geht es um die Erfahrung, dass der eigene Lebensradius kleiner wird. Wie will ich wohnen, wenn die Kräfte nachlassen? Was hilft, wenn vieles mühsamer wird? Wie gehe ich damit um, dass Wege länger dauern, Termine anstrengender werden und das Leben enger werden kann?

Am zweiten Nachmittag (6.11.) fragen wir nach dem, was bleibt. Wenn nicht mehr alles möglich ist, stellt sich die Frage nach der eigenen Aufgabe neu. Wofür bin ich noch da? Was kann ich weitergeben? Was bedeutet Freundschaft im Alter? Und kann ein freundlicher Blick, ein Grüezi, ein ruhiges Dasein schon etwas ausstrahlen, das anderen guttut?

Am dritten Nachmittag (20.11.) sprechen wir über Sterben, Abschied und Begleitung. Was brauchen die Menschen, die gehen müssen? Was brauchen die Menschen, die zurückbleiben? Welche Rolle kann Palliative Care spielen? Auch die Frage nach Gott gehört dazu: Wie bleibt man mit Gott unterwegs, wenn man nicht mehr so unterwegs sein kann wie früher?

«Reife Gespräche» wollen das Alter nicht schönreden. Dankbarkeit ist wertvoll, aber sie hebt nicht einfach auf, dass vieles zermürend werden kann. Gerade darum braucht es Orte, an denen solche Fragen sorgfältig, ehrlich und miteinander ausgesprochen werden können.

Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.
David Jäger und Monika Kaspar

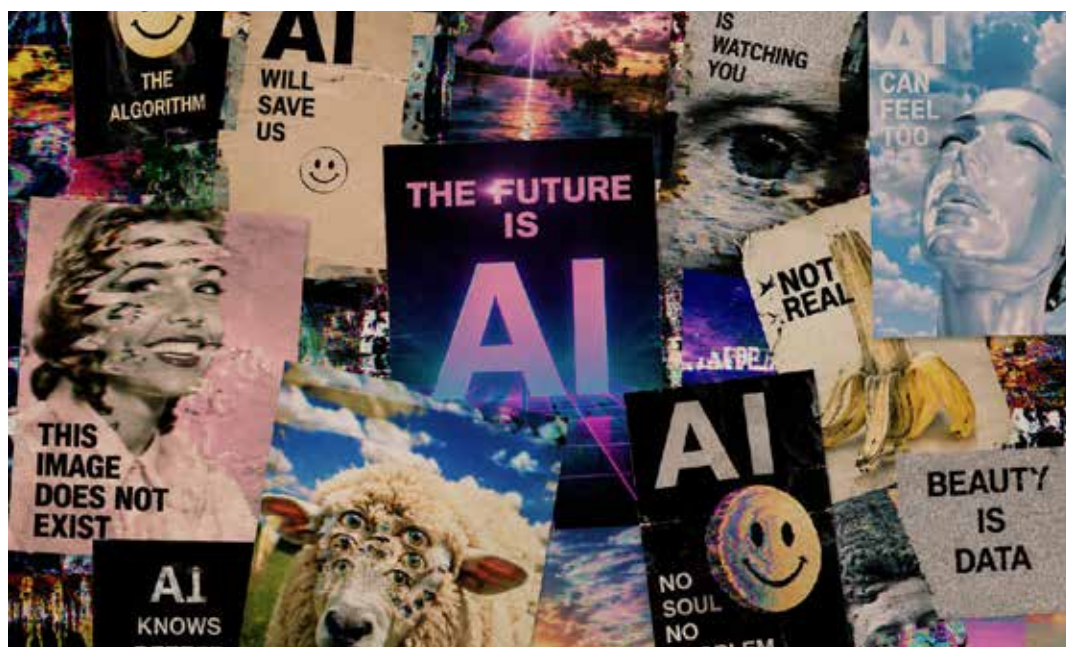


Hinweis | Ökumenischer Gottesdienst Brunegg

Sonntag, 27. September, 10.00 Uhr
Stiftung Brunegg, Hombrechtikon

Im letzten Jahr machten sich Seifenblasen und grosse Freude breit im Festzelt der Stiftung Brunegg bei unserem ökumenischen Gottesdienst. Auch in diesem Jahr wollen wir – bewegt von der Begeisterung unseres geteilten Glaubens – das Festzelt wieder füllen. Deshalb laden die vier Hombrechtiker Kirchen zum gemeinsamen Gottesdienst ein anlässlich des Brunegg-Festes.

Am Sonntag, 27.09.26, kommen wir zusammen, feiern, singen, loben Gott und werden sogar ein wenig tanzen, gemäss unserem Thema «Freude bewegt». Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, gemütlich beisammensitzend, Suppe zu schlürfen und Kuchen zu geniessen.
Elisabeth Görnitz



Frauenbrunch | KI – ein Buch mit sieben Siegeln?

Mittwoch, 21. Oktober, 9.00 Uhr
Forum Kirchbühl Stäfa

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst Teil unseres Alltags – oft ganz unbemerkt. Ob beim Handy, in Apps, beim Einkaufen oder im Internet: KI begegnet uns an vielen Orten.

An diesem Frauenbrunch erfahren Sie verständlich und praxisnah, was hinter «Künstlicher Intelligenz» steckt. Wir entdecken, wo KI heute eingesetzt wird, was sie kann und wo ihre Grenzen liegen. Gemeinsam sprechen wir über Chancen und Risiken und probieren Anwendungen aus.

Der Vortrag kommt ohne Fachbegriffe aus und richtet sich an alle Frauen – Vorkenntnisse sind keine nötig. Freuen Sie sich auf alltagsnahe Beispiele, spannende Einblicke und Raum für Ihre Fragen.

Referentin Chiara Salvi arbeitet in der Sozialdiakonie Stäfa-Hombrechtikon mit Schwerpunkt Jugendarbeit. Als junge Fachperson in Ausbildung vermittelt sie das Thema KI praxisnah und verständlich.

Veranstaltung ohne Anmeldung.
Kosten für Referat und Brunch Fr. 10.–

Alle Frauen sind unabhängig von Konfession und Alter herzlich eingeladen.
Herzlich laden ein:
Das Frauenbrunchteam und Ursula Pernet



Roundabout kids

«Tanzen ist träumen mit den Füßen»

Bei roundabout kids dreht sich alles um Tanz, Gemeinschaft und Spass. Mädchen zwischen 8 und 11 Jahren treffen sich jeden Mittwoch im Forum der reformierten Kirchgemeinde Stäfa, lernen neue Choreografien und geniessen anschliessend eine gemütliche Zeit mit Snacks und Austausch.

Dabei geht es um mehr als nur ums Tanzen: roundabout stärkt das Selbstbewusstsein, fördert Bewegung und ermutigt die Mädchen zu einem wertschätzenden Umgang mit ihrem Körper. Vorkenntnisse sind keine nötig – Freude am Tanzen genügt!

Das Training findet jeweils mittwochs von 18.30 bis 19.45 Uhr statt (ausserhalb der Schulferien). Der Beitrag beträgt CHF 100.– pro Semester. Geleitet wird die Gruppe von Lea Güttinger und Elena Giacomuzzi.

Lust bekommen? Dann komm vorbei und tanz mit!
Roundabout-Team und Chiara Salvi

Anmeldung und Kontakt:
Chiara Salvi
chiara.salvi@ref-staefa-hombrechtikon.ch
Tel. 043 543 96 82

Neu wieder im Goethekeller mit viel mehr Platz!

Stäfner Kerzenziehen

Mi. 2. - So. 13. Dezember
Goethekeller Stäfa

Öffnungszeiten

Montag/Dienstag	nur für Gruppen
Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag	16.00 - 20.00 Uhr
Freitag	14.00 - 21.00 Uhr
Samstag	11.00 - 21.00 Uhr
Sonntag	11.00 - 17.00 Uhr

www.staefner-kerzenziehen.ch

reformierte
kirche stäfa-hombrechtikon

Kath. Pfarrei
St. Verena Stäfa




Helfer gesucht

Herzlich willkommen zum traditionellen Kerzenziehen in Stäfa! Ob kleine oder grosse Kerzenkünstler:innen – hier kann jede und jeder kreativ werden, Neues ausprobieren und ganz nebenbei ein schönes Unikat gestalten.

Vom Mittwoch, 2., bis Sonntag, 13. Dezember 2026 wird der Goethekeller wieder zur Kerzenwerkstatt.

Wir konnten die Öffnungszeiten erweitern und es können nun wieder an zwei Mittwochnachmittagen Kerzen gezogen werden.

Möchten Sie beim Kerzenziehen mithelfen?

Unter www.staefner-kerzenziehen.ch kann man sich für eine oder mehrere Schichten eintragen. Wir benötigen Hilfe beim Auf- und Abbau sowie an der Kasse oder im Bistro. Vorweihnachtliche Stimmung inklusive!

Bruno Elmer und Maja Ramsauer



Vorschau |

Theaterplus – Hotel Paradiso

Samstag, 31. Oktober, 17.00 Uhr
Gemeindesaal Blatten, Hombrechtikon

An einem wunderschönen Ort laden fröhliche Angestellte zum Fest ihres Chefs ein. Eine eigenwillige Frau hat Urlaub aus ihrem Altersheim und begegnet hier dem alten König David! Ein abgekämpfter Mann trifft auf einen sehr anspruchsvollen Professor... Wollen sie aber wirklich alle am Fest teilnehmen? Das christliche Theaterstück «Hotel Paradiso» ermutigt uns, Gott so zu dienen, wie wir sind mit allem, was wir mitbringen.

Im Anschluss an das Theaterstück offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro zum Verweilen und Austauschen über das Gesehene.

Der Eintritt ist frei! Alle am Theater Interessierten sind herzlich willkommen. Am Ende der Aufführung wird eine freiwillige Kollekte zur Kostendeckung erhoben.

Über die Theatergruppe

Hinter THEATERplus verbirgt sich eine Gruppe von Menschen aus unterschiedlichen Kirchgemeinden der Region, die die Freude am Schauspielern und kreativen Darstellen verbindet. In ihren selbstgeschriebenen Theaterstücken möchten sie mit Freude und Humor Menschen zum Nachdenken über Gott und die Welt anregen. *Elisabeth Görnitz*



Vorschau |

Frag die Fünf Freunde

Donnerstag, 5. November, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa

Manches wollten Sie vielleicht schon lange einmal eine Pfarrerin oder einen Pfarrer fragen, haben sich aber bisher nicht getraut. Am 5. November stellen sich die fünf Freunde Ihren Fragen.

Zum Beispiel: Wie stellt Ihr euch das Leben im Jenseits vor? Kommen wirklich alle in den Himmel oder gibt es auch eine Hölle? War Maria tatsächlich Jungfrau? Warum lässt Gott Leid zu, wenn er doch allmächtig ist? Muss man an Gott glauben, um ein guter Mensch zu sein? Was macht Ihr eigentlich, wenn Ihr selbst Zweifel habt? Oder: Glaubt Ihr das alles wirklich?

Sie können uns Ihre Frage schon vorher schicken oder sie an diesem Abend spontan stellen. Wir fünf Freunde versuchen, Antworten zu geben. Vielleicht sind wir uns dabei sogar einmal nicht einig. Umso besser: Es darf diskutiert, nachgehakt und auch gelacht werden. Kommen Sie vorbei und fragen Sie, was Sie schon immer einmal wissen wollten. Wir freuen uns auf einen spannenden, humorvollen und inspirierenden Abend!

Fragen vorab: Gerne an Monika Götte
monika.goette@ref-staefa-hombrechtikon.ch



Vorschau | Jugendgottesdienst

Sonntag, 1. November 2026, 18.00 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa

Ein Gottesdienst nach deinem Geschmack?

Vier Abende. Zwei Orte. Und jede Menge Zeit für dich.

Einmal kurz raus aus dem Alltag: Wir feiern gemeinsam Jugendgottesdienst – locker, unkompliziert und mit Themen, die dich und dein Leben etwas angehen.

Was unterscheidet ihn von anderen Gottesdiensten? Wir starten am Sonntag um 18.00 Uhr. Nach dem kürzeren Gottesdienst gibt es im Forum etwas zu essen und Zeit zum Zusammensein.

Das Beste: Du kannst mitgestalten! Gefällt dir ein Lied nicht oder hast du eine bessere Idee? Liegt dir ein Thema auf dem Herzen? Dann bring dich ein und gestalte den Gottesdienst so mit, dass er zu dir passt.

Gemeinsam Gottesdienst feiern, Ideen einbringen und den Abend geniessen.

Wir freuen uns auf dich!

Monika Götte, Christian Schaufelberger, Chiara Salvi

Weitere Daten:

22. November in Hombrechtikon

24. Januar 2027 in Stäfa

4. April 2027 in Hombrechtikon



Vorschau | Matinée am Reformationssonntag

Sonntag, 1. November 2026, 10.00 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa

Werke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn

Kirchenchöre Hombrechtikon und Stäfa
Sascha Litschi, Bass
Soyoung Lee Molitor, Orgel
Christian Bielefeldt und Luzius Appenzeller, Leitung

Eintritt frei – Kollekte



Vorschau | Tagesausflug Nationalmuseums Schwyz

Donnerstag, 5. November, ganztägig

Besuch des Nationalmuseums Schwyz
– organisiert durch das Team «Aktive Senioren»

Entstehung Schweiz - Auf dem Weg vom 12. ins 14. Jahrhundert

Wie ist die Schweiz entstanden? Wo und wann beginnt die Geschichte der Schweiz? Auf dem Rundgang durch die Ausstellung «Entstehung Schweiz» erhalten wir als interessierte Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die Herrschaftsverhältnisse im Mittelalter, in den aufkommen- den Fernhandel über die Alpen und die Gegebenheiten in der entstehenden Eidgenossenschaft.

Gerne laden wir Sie auf einen Rundgang durch die Stationen der Schweizer Geschichte ein. In der 60minütigen Führung lassen wir uns in die Anfänge der Schweizer Geschichte mitnehmen.

Wir reisen mit dem Zug nach Schwyz. Details auf unserer Webseite ersichtlich.

Anmeldung auf unserer Webseite, die Gruppengrösse ist Limitiert auf 25 Personen.

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

www.ref-staefa-hombrechtikon.ch/veranstaltung/63624
Ursula Pernet



Hinweis | Adventskalender 2026 Geschichten und Erinnerungen gesucht

Advent ist mehr als Kerzen und Geschenke. Advent sind Geschichten, Gefühle, Menschen und Momente, die bleiben.

Advent verbindet Generationen. Darum möchten wir auch in diesem Jahr wieder unseren virtuellen Adventskalender gestalten, der während der Adventszeit auf unserer Homepage zu finden sein wird.

Vom 1. bis 24. Dezember öffnet sich jeden Tag ein neues Türchen. Dahinter wartet eine kurze Geschichte, eine persönliche Erinnerung, ein schöner Brauch oder eine kleine Episode rund um Advent und Weihnachten.

- Haben Sie eine besondere Adventserinnerung?
- Kennen Sie einen alten Weihnachtsbrauch?
- Gibt es eine Geschichte aus Ihrer Kindheit, die Sie bis heute begleitet?
- Oder möchten Sie einfach einen kleinen, schönen Weihnachtsmoment mit anderen teilen?

Ganz gleich, ob jung oder alt – Beiträge sind von allen Generationen herzlich willkommen. Sie haben die Geschichte - wir kümmern uns um das Technische.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag und auf Ihre Kontaktaufnahme bis spätestens 15. November 2026.

Gemeinsam machen wir aus 24 Türchen einen Adventskalender, der verbindet und den Advent lebendig macht.
Ursula Pernet und Monika Kaspar

Hinweis | endlich.menschlich: Sargbar «Coff(e)inbar»

Sonntag, 25. Oktober, 11.30 - 15.00 Uhr
Friedhof Forum, Aemtlerstrasse 149, 8003 Zürich

Ein Sarg als Bar – ein ungewöhnlicher Ort für Gespräche über das Leben



Vom 24. Oktober bis 1. November findet die Aktionswoche «endlich.menschlich.» in Zürich statt.

Zürich wird zu einem Ort der Begegnung und des Austauschs, wo Sterben, Tod und Trauer einen Platz in der Mitte des gesellschaftlichen Lebens finden. Im Rahmen dieser Aktionswoche ist das Diakonieteam mit der Sargbar beim Friedhof Sihlfeld präsent.

Ein Sarg als Tresen fällt auf und lädt dazu ein, über das Leben,

seine Werte und das, was uns wichtig ist, nachzudenken. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee entstehen Gespräche über Gott und die Welt. Im Mittelpunkt stehen die Menschen mit ihren Gedanken, Fragen, Freuden und Sorgen. Dabei geht es nicht um Missionierung, sondern um Begegnung, Zuhören und einen offenen Austausch. Und manchmal darf es auch ganz direkt werden: Was bedeutet Endlichkeit für uns? Wie denken wir über Sterben und Tod? Was bleibt?

Ein Ort zum Innehalten, Nachdenken und miteinander ins Gespräch kommen.

Nachgefragt bei...

...Kohélet



«Du sagst: «Alles ist nichtig.» Was bleibt dann überhaupt?» (Kohélet 1)

(Mit einem Lächeln auf den Lippen) Wer meine Worte liest, denkt vielleicht, ich sei ein mega Pessimist und habe allen Sinn verloren. Aber so ist das nicht. Es stimmt: Ich habe gesucht bis zur Erschöpfung, bis zur Enttäuschung, weil ich dachte, Weisheit wird sich zeigen, wenn man nur tief genug denkt. Das Leben ist mir schwer geworden. Doch ganz leise zeigte sich eine neue Einsicht: Wenn mir nichts in der Hand bleibt, so liegt doch gerade darin eine seltsame Befreiung. Wenn alles nichtig ist, dann müssen wir gar nicht so tun, als wären wir ewig, unantastbar, stark. Dann reicht es, für einen Augenblick da zu sein, mit offenen Augen, mit einem Herzen, das nicht flieht. Das Brot am Abend. Das Gesicht eines Menschen. Die Liebe, die nicht beweisen muss, dass sie unsterblich ist. Gott schuldet uns keine Durchschaubarkeit. Und vielleicht ist das Erschütternde und zugleich das Tröstliche, dass wir das alles nicht begreifen müssen, um von ihm gehalten zu werden.

Konzerte und Theater

So | 25. Oktober 2026 | 17 Uhr

Glasharmonika – Stimmen – Saiten

Zeitlos schwebend in der Zeitumstellung

A-cappella-Formation Konzertchor Zürichsee
Leitung Martin Messmer; Annamaria Ilg-Mörgeli,
Glasharmonika; Irina Döring, Barocklaute

Reformierte Kirche Hombrechtikon

Eintritt frei – Kollekte
in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hombrechtikon und der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon.



Vorschau | **Der Tod ist ein Arschloch: Filmabend und Podiumsdiskussion**

Freitag, 13. November, 19.00 Uhr
Forum Kirchbühl Stäfa

Sie lesen richtig: «Der Tod ist ein Arschloch.» Das A-Wort liest man in einer kirchlichen Ausschreibung eigentlich nicht; aber dieser Film heisst nun einmal so.

Und vielleicht ist das gar nicht so falsch. Denn natürlich gehört der Tod zum Leben, das wissen wir alle. Und trotzdem fühlt es sich oft überhaupt nicht so an. Der Tod

nimmt uns Menschen, die wir lieben. Manchmal viel zu früh. Wir trauern, wir vermissen, wir bleiben mit Fragen zurück. Und auch das Loslassen des eigenen Lebens ist nicht einfach. Denn wir lieben das Leben und hängen daran und das ist schön.

Der Dokumentarfilm «Der Tod ist ein Arschloch» begleitet Eric Wrede, Deutschlands wohl unkonventionellsten Bestatter, und sein Team bei ihrer Arbeit. Zwischen Krematorien, Wohnzimmern voller Erinnerungen und Begegnungen mit Trauernden entsteht ein berührender und zugleich überraschend humorvoller Film über das Sterben, den Abschied und unseren Umgang mit dem Tod. Wrede begegnet dem Tod mit Humor, Wärme und viel Menschlichkeit. Der Film fragt: Warum verdrängen wir das Unvermeidliche so konsequent? Und was würde passieren, wenn wir den Tod wieder mehr ins Leben hineinlassen?

Wir schauen den Film gemeinsam und gehen anschliessend in eine Podiumsdiskussion: Wie gehen wir mit Sterben und Tod um? Was brauchen Menschen am Ende ihres Lebens? Wie können Abschied und Trauer gestaltet werden? Und was kann uns helfen, mit der eigenen Endlichkeit zu leben? Auf dem Podium diskutieren ein Bestatter, der Leiter des Alterszentrums Wiesengrund und Mitarbeitende aus unserer Kirchgemeinde über diese Fragen und über ihre Erfahrungen mit Tod, Sterben, Abschied und Trauer.

Und weil man über den Tod zwar reden, aber dabei nicht bierernst sein muss, lädt die Sargbar anschliessend zu einem Getränk und zum Weiterreden ein.

Ein Filmabend über den Tod und damit irgendwie auch über das Leben.

Radikal ehrlich, manchmal provokant, berührend und mit Platz für Fragen, Trauer, Humor und das Leben.

Dauer Film: 79'
Podium: ca. 20.15 – 21.00 Uhr
Apéro: 21.00 – 21.30 Uhr
Kosten: keine
Anmeldung: nicht nötig



Hinweis | **Vorlesekreis**

Gemeinsam während der Wintermonate sich begegnen, zuhören und miteinander ins Gespräch kommen: Annette Kreis liest aus Kurzgeschichten und Romanen – aus welchem Kulturkreis diese stammen werden, soll mit den Teilnehmenden im November besprochen werden.

Der Vorlesekreis ist eine Veranstaltung für Menschen, die Freude an der Literatur und an der gelesenen Sprache haben, sowie für Menschen, die das Zusammensein und den Austausch schätzen.

Jeweils Donnerstag von 9.30 bis ca. 11.00 Uhr im
Forum Kirchbühl

2026: 22. Oktober, 26. November, 17. Dezember
2027: 21. Januar, 25. Februar, 18. März, 8. April

Kontakt:
Monika Kaspar, 043 543 96 83

..... **Impressum**

Herausgeberin der Gemeindeseiten:
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Stäfa-Hombrechtikon
Verantwortliche Redaktorin:
Barbara Hirschi | barbara.hirschi@ref-staefa-hombrechtikon.ch
Layout: Maja Ramsauer
Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon
Redaktionsschluss für Nr. 11.1 (30. Oktober – 27. November)
bis Montag, 28. September, 8.00 Uhr, per Mail an
reformiert.lokal@ref-staefa-hombrechtikon.ch

Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon

Sekretariat Stäfa

Kirchbühlstrasse 40 | 8712 Stäfa | 043 543 96 60
sekretariat@ref-staefa-hombrechtikon.ch
www.ref-staefa-hombrechtikon.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 – 11.30 Uhr

Sekretariat Hombrechtikon

Bahnweg 6 | 8634 Hombrechtikon | 043 543 96 60
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr

Pfarrpersonen

Monika Götte | 043 543 96 51
monika.goette@ref-staefa-hombrechtikon.ch
Elisabeth Gönitz | 043 543 96 53
elisabeth.goernitz@ref-staefa-hombrechtikon.ch
Marc Heise | 043 543 96 54
marc.heise@ref-staefa-hombrechtikon.ch
David Jäger | 043 543 96 55
david.jaeger@ref-staefa-hombrechtikon.ch
Tobias Kuratle | 043 543 96 52
tobias.kuratle@ref-staefa-hombrechtikon.ch

Pikettnummer Seelsorge

043 543 96 50

Präsidium Kirchenpflege

Cornelia Bizzarri | 043 543 96 67
cornelia.bizzarri@ref-staefa-hombrechtikon.ch

KOLLEKTEN JUNI, JULI UND AUGUST 2026

07.06.	Estacion Esperanza, Peru	CHF 1'139.14
07.06.	Frauenhaus Violetta	CHF 895.60
14.06.	mannebüro züri	CHF 1185.14
21.06.	HEKS Flüchtlingskollekte	CHF 515.31
28.06.	TIXI Zürich	CHF 1'017.39
05.07.	TIXI Zürich	CHF 969.70
12.07.	Jugendkollekte Landeskirche	CHF 684.11
19.07.	Womens Hope	CHF 1'663.84
26.07.	Kirche weltweit	CHF 785.05
01.08.	Welt ohne Minen	CHF 1'017.39
09.08.	Alzheimer Schweiz	CHF 1'047.95
16.08.	Clocal Roots	CHF 1'033.02
23.08.	Evangelische Schulen, Landeskirche	CHF 845.16
30.08.	Kinderhilfe Sternschnuppe	CHF 499.80
30.08.	Pfarramt für Schausteller-, Markthändler- und Circus-Seelsorge	CHF 2'099.85